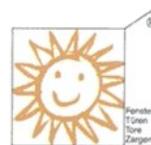


Steckbrief

Unternehmen: Novoferm GmbH
Mitarbeiter: 300
Standorte: 1
Tel.: (02282) 8400-125
Web: www.novoferm.at

Lösungspartner: WatchGuard
Portfolio: Seit 1996 bietet WatchGuard Technologies Netzwerksicherheitslösungen für Kunden weltweit.
Web: www.watchguard.com

Lösungspartner: Active Internet Performance
Portfolio: Das Unternehmen bietet Beratung im Bereich LAN-, WAN-Netzwerk, Planung bzw. Konzeptionierung, Durchführung, Support und Wartung von Firmennetzwerken.
Web: www.aip.co.at



Novoferm:

Security ohne Grenzen

Novoferm, Spezialist für Zargen, Türen und Feuerschutz, setzt beim Aufbau seines internationalen Firmennetzwerks auf Sicherheitslösungen von WatchGuard.

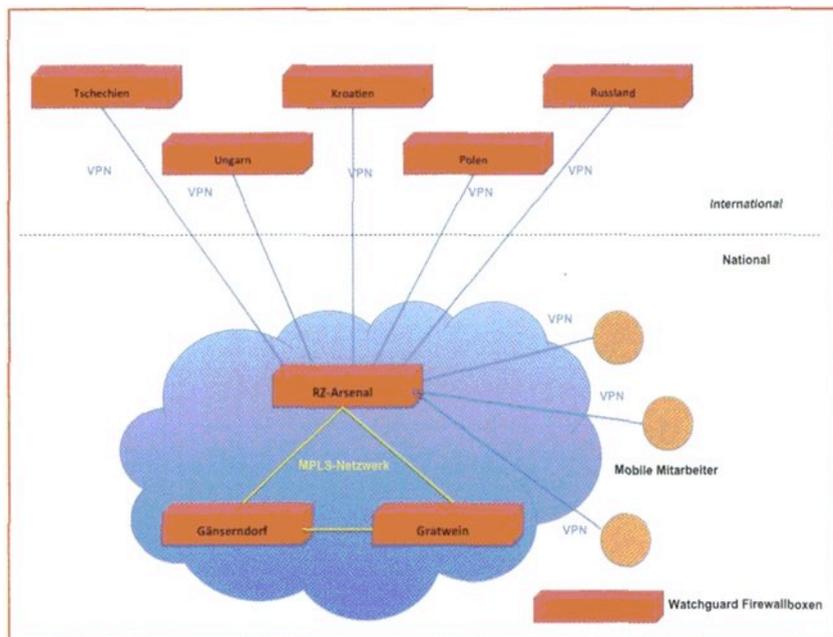
Novoferm stand Anfang letzten Jahres vor der Herausforderung, sein Netzwerk und die damit verbundene Security-Umgebung neu zu strukturieren. Neben der Neuvernetzung der österreichischen Standorte plante das Traditionsunternehmen, die in den letzten Jahren gegründeten Unternehmenstöchter in Tschechien, Ungarn, Kroatien, Polen und Russland nahtlos einzubinden. Dafür erarbeiteten die Verantwortlichen ein Konzept und suchten gleichzeitig nach einer besonders anwenderfreundlichen Netzwerk-Security-Lösung.

Rund 40% des Umsatzes macht Novoferm im Projektgeschäft mit individuellen Lösungen – Tendenz steigend. Die wachsende Individualisierung verlangt ein besonders flexibles Fertigungskonzept mit nahezu unendlich vielen Produktvariationen. Deshalb wird an den österreichischen Standorten Gratwein und Gänserndorf mit sehr kurzer Vorlaufzeit gefertigt. Dass in diesem Prozess hohe Verfügbarkeit unabdingbar ist, liegt auf der Hand. Jeder Fehler im IT-Netzwerk kann einen Stillstand der Produktion bedeuten. Deshalb setzt Novoferm auf eine Security-Lösung, die das Netzwerk nicht nur vor

Bedrohungen von außen – etwa durch Viren, SPAM oder Malware – schützt, sondern auch die Sicherheit innerhalb des lokalen Netzwerks überwacht und durch die Festlegung einer Policy-Vorgaben für den gesicherten Umgang und Zugriff auf interne Daten sorgt. Neben den zwei österreichischen Standorten hat Novoferm in den letzten Jahren ein internationales Netz an Vertriebsniederlassungen in Italien, Deutschland, den Niederlanden, Tschechien, Kroatien, Ungarn, Polen, Russland und Dubai aufgebaut. Die Mehrzahl der Standorte ist bereits in das Firmennetzwerk integriert und kann somit je nach Berechtigung auf unterschiedliche Firmendaten zugreifen – allerdings über unterschiedliche Provider. Eine weitere User-Gruppe stellen die Außendienstmitarbeiter in ganz Österreich dar, die ebenfalls rund um die Uhr Zugang zum Firmennetzwerk benötigen. Für sie ist besonders die Sicherheit und Stabilität der Verbindung sowie die einfache Bedienung und Administration wichtig. Erfolgreiche Unternehmen wie Novoferm brauchen zudem eine Lösung, die sich einer steigenden Mitarbeiterzahl anpassen kann.

Zentrale Administration. In Sachen Netzwerksicherheit hat man in den letzten Jahren auf Outsourcing gesetzt. Ein externer Provider verwaltete die standortübergreifenden Verbindungen des Unternehmens. »Wir haben nach einer Lösung gesucht, bei der wir alle Entscheidungen selbstständig treffen und Änderungen jederzeit umsetzen können. Es war uns beispielsweise wichtig, alle Zugriffsrechte im Unternehmen eigenständig zu verwalten, um bei Ausfällen rasch reagieren zu können – ohne langwierige Abstimmungsprozesse mit externen Partnern«, erklärt Martin Korn, Leiter IT & Zentrale Dienste bei Novoferm. »Zusätzlich sind wir vor dem Problem gestanden, dass die wachsende Zahl an Auslandstöchtern für ihre Netzwerke bisher eigene Provider genutzt haben. Das hatte wiederum zur Folge, dass sich die verschiedenen Provider im Störfall den Schwarzen Peter zugeschoben haben und die Behebung von Fehlern extrem lang gedauert hat«, ergänzt Manfred Neubauer, IT-Teamleiter

Insgesamt acht nationale und internationale Standorte wurden über die Firebox-Technologie von WatchGuard sicher in das Unternehmensnetzwerk eingebunden.



Netzwerke bei Novoferm. Künftig sollten deshalb alle Leitungen im Netzwerk zentral verwaltet werden.

Ein weiterer wichtiger Punkt: Die Netzwerk-Infrastruktur musste vor allem an den ausländischen Standorten zentral managebar sein, weil diese als reine Vertriebsniederlassungen über kein eigenes IT-Personal vor Ort verfügen. Neben diesen Voraussetzungen ist die Netzwerksicherheit ein wichtiger Punkt. Auf Grundlage von MPLS-Technologie, IPsec (VPN)-Tunneling sowie einfach konfigurierbaren, aber hochsicheren Security-Funktionen soll das neue Netzwerk SPAM und Viren filtern, Zugriff von außen verhindern und feindliche Angriffe abwehren.

Umfassende Security-Lösung. Auf Basis dieser Anforderungen machte sich das IT-Team von Novoferm Anfang 2008 gemeinsam mit dem langjährigen IT-Beratungspartner Active Internet Performance auf die Suche nach einer neuen, weitgehend selbst verwalteten Netzwerklösung. Nach Prüfung verschiedener Ansätze entschied sich das Unternehmen für die Security-Lösungen von WatchGuard Technologies. »Wir haben schon früher gute Erfahrungen mit WatchGuard-Produkten gemacht. Diese Lösungen bieten einen großen Umfang an Sicherheitsfunktionen, die sehr zuverlässig sind«, begründet Martin Korn seine Entscheidung.

Der zentrale Knotenpunkt des Netzwerks ist eine leistungsstarke WatchGuard X750e Firebox, die mit Funktionen wie Packet Firewall, VPN, echter Zero-Day-Protection, Anti-Spyware, Anti-Spam, Antivirus, Intrusion Prevention und URL-Filtering umfassende Schutzmechanismen bietet. Aus Sicherheitsgründen wurde die Firebox in das externe Rechenzentrum Arsenal in Wien ausgelagert. Hier ist das Gerät durch Rechenzentrumsstandards wie Zutrittsbeschränkungen, Klimatisierung und unterbrechungsfreie Stromversorgung besonders gut geschützt.

Am Hauptstandort Gänserndorf verfügt Novoferm über eine weitere X750e Firebox, die mit dem Arsenal sowohl über eine herkömmliche Kupferleitung, als auch über eine 20-

Mbit-Richtfunkstrecke verbunden ist. »Diese redundante Anbindung gibt uns zusätzliche Sicherheit. Sollte eine Leitung ausfallen, kann die andere den Datenverkehr ohne Zeitverlust übernehmen«, erklärt Neubauer. Auch international muss der Datenaustausch im Firmennetzwerk reibungslos funktionieren. Deshalb sind die fünf Niederlassungen in Tschechien, Ungarn, Kroatien, Polen und Russland ebenfalls über WatchGuard-Fireboxen und BranchOffice-VPN-Verbindungen an das Rechenzentrum Arsenal angebunden. »Bei den internationalen Verbindungen haben wir uns für VPN entschieden, weil MPLS-Leitungen ins Ausland signifikant höhere Kosten verursacht hätten«, erklärt Korn. VPN wird auch zur Anbindung der österreichischen Außendienstmitarbeiter verwendet. Sie wählen sich künftig sicher und ortsunabhängig via Mobilfunkkarte und VPN-Client in das Firmennetz ein. Dabei sorgt die Firebox X750e für die sichere Datenübertragung von mobilen Clients.

Zuverlässig & anwenderfreundlich. Die WatchGuard-Security-Lösung bietet Novoferm große Vorteile. So ist damit die gleichzeitige Anbindung über verschiedene Technologien einfach möglich. Alle Standorte in Österreich sind über das MPLS-Netz optimal verbunden: Ausreichend dimensionierte Leitungen von 2 bis 20 Mbit gewährleisten gute Geschwindigkeiten, Datenraten und Services. »Von der zentralen Firebox im Rechenzentrum Arsenal aus können wir Parameter für das gesamte Netzwerk einstellen und damit die einzelnen Niederlassungen eigenständig steuern. Die Verwaltung der einzelnen Zugriffsrechte über die WatchGuard-Lösung ist sehr einfach. Außerdem können wir im Störfall schnell reagieren«, zeigt sich Korn zufrieden.



»Auf Grund langjähriger guter Erfahrungen haben wir uns für Netzwerksicherheits-technologie von WatchGuard entschieden.«

Martin Korn
Leiter IT & Zentrale Dienste bei Novoferm

Das gilt auch für die Auslandsniederlassungen, die nun abhängig vom Regelwerk via Branch-Office-VPN auf die Unternehmenszentrale zugreifen können. Auf Grund des zentralen Managements ist kein IT-Personal vor Ort erforderlich. Sollte überraschend die Hardware defekt sein, greift eine Hardware-Garantie, die WatchGuard zu jeder Firebox mitliefert. Als international tätiges Unternehmen verfügt der Sicherheitsspezialist in allen Ländern, in denen es Novoferm-Standorte gibt, über Serviceteams für Hardware-schäden und behebt das Problem innerhalb einer fix definierten Zeitspanne.

Mit Beginn des Jahres 2009 wurde das neue Netzwerk offiziell in Betrieb genommen. »Wir sind außerordentlich zufrieden mit den WatchGuard-Produkten. Die Security-Lösung funktioniert reibungslos, und die Umstellung auf einen einzigen Provider hat die Arbeit unserer internen IT-Abteilung erheblich erleichtert«, freut sich Korn. »Durch die einfache Handhabung der Fireboxen können wir künftig wesentlich flexibler agieren. Zudem verfügen wir über sehr stabile Netzwerkverbindungen – so stabil wie unsere eigenen Produkte.«